

Freiheiten jubeln über den dritten Rang

Sportschießen: Der Platz auf dem Podest ist für Luftgewehr-Team der SB der Lohn für eine starke Saison.



Freude pur bei der SB Freiheit nach dem Sieg gegen die HSG München im Duell um Platz drei.

Fotos: Verein

Paderborn. Die Luftgewehr-Mannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit hat sich am vergangenen Wochenende beim Finale der 1. Bundesliga in Paderborn mit starken Vorstellungen erneut einen Platz auf dem Siegerpodest gesichert. Die Sösestädter besiegten im kleinen Finale die HSG München mit 3:2 und wurden für eine herausragende Saison mit der Bronzemedaille belohnt.

Vom ersten Viertelfinale an war spürbar, welcher Druck auf den acht Mannschaften lastete. „Das Viertelfinale ist der undankbarste Wettkampf der gesamten Saison, denn man kann praktisch nur verlieren“, weiß Freiheits Sportorganisator Werner Kief. Von dieser Situation nahezu unbeeindruckt gelang der Mannschaft der Trainer Christian Pinno und Olympiasieger Christian Klees gegen den KKS Königsbach souverän der Einzug in die Vorrundenspiele.

Drei klare Punktgewinne

Die Resultate von London Olympiasieger Alin Moldoveanu gegen die Französin Judith Gomez (393:398), Michaela Thöle gegen Christian Brenneisen (393:387), Jolyn Beer gegen Andre Link (388:391), Kapitän Sebastian

„Das war eine Topleistung unserer Schützen, leider konnten wir die Führung nicht über die Ziellinie bringen.“

Christian Pinno, Trainer der SB Freiheit, nach der knappen Halbfinal-Niederlage

Höfs gegen Sarah Würz (389:382) und Martina Prekel gegen Bernd Fränkle (392:382) bedeuteten den 3:2-Sieg.

Im Halbfinale kam es gegen den Meister SSV Elsen zur Neuaufgabe des Finals der Vorsaison. Wieder boten beide Teams den etwa 1000 Zuschauern in der Sporthalle ein Match der Superlative. Die Freiheiten fanden optimal in den Wettkampf, führten zur Halbzeit 5:0 und nach drei von vier Serien 4:1, ehe sich das Blatt ab dem 31. Schuss zugunsten der Hausherrn wendete.

„Das war eine Top Leistung unserer Schützen, leider konnten wir die Führung nicht über die Ziellinie bringen“, lobte Trainer Christian Pinno den Auftritt der Harzer. Wie schon vor zwölf Monaten

hatten die SB in der Endsumme (1969) zwei Zähler mehr auf dem Konto als der deutsche Meister, dennoch war am Ende Elsen die Sieger. Moldoveanu unterlag Olympiateilnehmer Julian Justus 394:396, Thöle musste sich mit 394:395 Nadine Schüller denkbar knapp geschlagen geben und Kapitän Höfs gab seinen Punkt mit 386:390 an Amelie Kleinmanns ab. Nach starken Leistungen von Jolyn Beer gegen Denise Palberg (397:393) und Martina Prekel gegen Dirk Steinicke (397:392) war der Endstand 2:3 aus Harzer Sicht.

Kleines Finale gegen München

Im kleinen Finale um Bronze kam es am Sonntagmorgen zum Kräftemessen mit der HSG München. „Es war beeindruckend, wie die Mannschaft nach der knappen Niederlage am Vorabend zurückgekommen ist“, bilanzierte Co-Trainer Christian Klees nach dem Match. Zunächst lagen beide Teams gleich auf, ehe die SB-Schützen die Oberhand gewinnen konnten. Zwar blieben Moldoveanu gegen den Russen Nazar Louginevs (396:397) und Beer gegen Selina Gschwandtner (394:396) trotz guter Leistungen die Punkte

verwehrt, der 3:2-Erfolg war letztlich aber mehr als verdient.

Thöle bezwang Mario Nittel mit 393:388 klar, auch Prekels Vorsprung war mit 395:389 im Duell mit Theresa Schwendtner deutlich. Die für Kapitän Höfs eingewechselte Pamela Bindel präsentierte sich in blendender Verfassung und punktete mit 391:385 gegen Judith Mohaupt. Nach dem letzten Schuss gab es für die etwa 50 mitgereisten Freiheiten Fans, die die Mannschaft bei allen drei Matches lautstark nach vorne getrieben haben, erst recht kein Halten mehr.

Mit der Bronzemedaille hat sich die SB Freiheit für eine herausragende Saison belohnt. Nach dem Gewinn der Vizemeister-

schaft im Vorjahr zählten die Harzer zum Favoritenkreis. „Eine Rolle, die die Athleten mit Bravour angenommen und gemeistert haben“, so Sportorganisator Kief. Mit nunmehr zwei Erfolgen bei Bundesliga-Play Offs ist die SB außerdem die erfolgreichste Mannschaft Norddeutschlands.

Die Saison 2017/2018 beginnt im Oktober, die SB Freiheit gehört dann wieder zu den 24 Teams, die um eines der acht begehrten Finaltickets kämpfen werden. Der Heimkampf wird Ende November in der Osteroder Lindenberghalle stattfinden.

Weitere Informationen unter www.sbfreiheit.de.



Jolyn Beer erzielte mit 397 Ringen ein Weltklasseresultat.